

Klinischer Evidenzbericht Origene TS 2.3

Analysebericht der Reva Centre-Datenbank 2016

Verfasser: Dr. Pieter H. Helmhout, Gesundheitswissenschaftler
 Fassung: 11.05.2017

KONTEXT

Bei dem nachstehenden Bericht handelt es sich um eine retrospektive Analyse von Patientendaten der Niederlassungen des Reva Centre (bisher Rehab Centre) in Heemskerk und Heiloo (Niederlande) für das Behandlungsjahr 2016. Die Ergebnisse beziehen sich auf Patienten, für die ein Behandlungsplan mit dem OrigENE-Gerät TS 2.3 mit Nackeneinheit (Heiloo) aufgestellt worden war. Die durchschnittliche Behandlungsdauer betrug 10 Wochen.

ERGEBNISSE

In der Datenbank von insgesamt 173 Patienten wurde eine Untergruppe von 38 Nacken-/Rückenpatienten aus Heiloo eingehender untersucht. Die Beschreibung der Merkmale dieser Untergruppe und der Veränderung ihrer Werte bei einigen Ergebnisgrößen vor und nach der Behandlung ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Bei den Ergebnisgrößen handelte es sich um:

- die numerische Schmerz-Bewertungsskala (NPRS), Werte: 0 = keine Schmerzen, 10 = unerträgliche Schmerzen
- den Fragebogen Patient Specificke Klachten (PSK) (patientenspezifische Beschwerden), Werte: durchschnittliche Schmerzen bei bestimmten Aktivitäten, VAS 100 mm pro Aktivität
- die Quebec Back Pain Disability Scale (QBPDS), Werte: 0 = keine Einschränkungen, 100 = komplette Einschränkungen
- den Neck Disability Index (NDI), Werte: 0 = keine Einschränkungen, 50 = komplette Einschränkungen
- den Global Perceived Effect (GPE), bestehend aus der Summe von 2 Skalen: Grad der Besserung + Zufriedenheit, Werte: 2 = ausgezeichnet, 14 = sehr schlecht

	Rücken (N=22)	Nacken (N=16)
Durchschnittsalter (Bereich)	44 (20 - 70)	55 (30 - 70)
Durchschnittliche Zahl der Behandlungen (Bereich)	17 (7 - 35)	16 (3 - 25)
Beschwerdedauer		
≤ 2 Monate	23 %	27 %
2-12 Monate	27 %	7 %
1-5 Jahre	18 %	53 %
> 5 Jahre	32 %	13 %
Durchschnittlicher Unterschiedswert NPRS	-59 %	-54 %
Durchschnittlicher Unterschiedswert PSK	-66 %	-62 %
Durchschnittlicher Unterschiedswert QBPDS	-52 %	-
Durchschnittlicher Unterschiedswert NDI	-	-64 %
Durchschnittlicher Unterschiedswert GPE	3,1 (2 - 6)	4,2 (3 - 5)

INTERPRETATION

Die ausgewählte Studiengruppe der Reva-Datenbank ist eine Gruppe Patienten, bei der über die Hälfte unter persistierenden Rücken-/Nackenbeschwerden litt. Bei der Behandlung solcher chronischen Beschwerden gilt ein *active recovery*-Ansatz mit Übungstherapie als effektiv. Die in der Literatur berichteten Effekte sind jedoch überwiegend kurzfristig und gering und bewegen sich in einem Bereich von höchstens 10 %. Je nach

Fortsetzung Klinischer Evidenzbericht Origene TS 2.3

Messinstrument gelten 15 bis 30 % als klinisch relevant.¹⁻⁴ Die festgestellten Verbesserungswerte scheinen damit ausnahmslos klinisch relevant zu sein. Es sei darauf hingewiesen, dass es sich hier nicht um die Ergebnisse einer kontrollierten Studie handelt, sodass nicht auszuschließen ist, dass die festgestellten Effekte auch auf andere Einflüsse, unabhängig von der Behandlungswirkung, zurückzuführen sein können.

REFERENZEN

1. van Middelkoop M, Rubinstein SM, Kuijpers T, et al. A systematic review on the effectiveness of physical and rehabilitation interventions for chronic non-specific low back pain. *Eur Spine J* 2011 Jan;20(1):19-39.
2. Maughan E, Lewis J. Outcome measures in chronic low back pain. *Eur Spine J* 2010;19(9):1484-94.
3. Smeets R, Köke A, Lin CW, Ferreira M, et al. Measures of function in low back pain/disorders: Low Back Pain Rating Scale (LBPRS), Oswestry Disability Index (ODI), Progressive Isoinertial Lifting Evaluation (PILE), Quebec Back Pain Disability Scale (QBPDS), and Roland-Morris Disability Questionnaire (RDQ). *Arthritis Care Res* 2011;63 Suppl 11:S158-73.
4. Beurskens AJ, de Vet HC, Köke AJ, et al. A patient-specific approach for measuring functional status in low back pain. *J Manipulative Physiol Ther* 1999;22(3):144-8.